

Jean Monnet, Erinnerungen eines Europäers: Auszug über die Übernahme der politischen Verantwortung für das Vorhaben der Kohle- und Stahlgemeinschaft durch Robert Schuman

Legende: In seinen Memoiren beschreibt Jean Monnet, wie die französischen Politiker über die Pläne zur Gründung einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) informiert wurden.

Quelle: MONNET, Jean. Erinnerungen eines Europäers, Vorwort von Bundeskanzler Helmut Schmidt. Aus dem Französischen von Werner Vetter. München Wien: Carl Hanser Verlag, 1978. 671 S. ISBN 3-446-12421-7.

Urheberrecht: (c) 1978 Carl Hanser Verlag, München - Wien

URL:

http://www.cvce.eu/obj/jean_monnet_erinnerungen_eines_europaers_auszug_uber_die_ubernahme_der_politischen_verantwortung_fur_das_vorhaben_der_kohle_und_stahlgemeinschaft_durch_robert_schuman-de-1f4d00ba-8c9f-4365-9962-b65522db91f2.html

Publication date: 21/10/2012

Jean Monnet, *Erinnerungen eines Europäers*

[...]

Nun [...] nachdem ich den Brief zu Falaize, dem Kabinettsdirektor Bidaults hatte bringen lassen, kam Clappier zu mir und entschuldigte sich wegen seines langen Schweigens. "Hier ist der Vorschlag, den ich gerade an Bidault geschickt habe", sagte ich. Clappier las den Text und hatte es plötzlich sehr eilig, die verlorene Zeit wieder aufzuholen. "Das ist hervorragend. Erlauben Sie mir, dies Schuman zu zeigen? " Ich gab ihm eine Kopie, die er sofort zum Gare de l'Est trug. Der Außenminister fuhr mit dem Abendzug nach Metz, wo er seine Wochenenden einsam auf seinem Besitz Scy-Chazelles zu verbringen pflegte. Clappier ging in sein Abteil: "Würden Sie dieses Papier von Monnet lesen? Es ist wichtig." Am Montag morgen holte er Schuman an der gleichen Stelle wieder ab. Dieser hatte kaum den Wagen verlassen, als er sagte: "Ich habe den Plan gelesen, ich mache mit." Diese wenigen Worte genügten, um die Dinge miteinander zu verknüpfen: Die Idee befand sich mit einem Schlag im Bereich der Politik, sie war zu einer Angelegenheit der Macht und ihrer gefährlichen Verantwortung geworden. Es ist das Privileg der Regierenden, über das allgemeine Interesse zu entscheiden. Da ich über dieses Privileg im eigentlichen Sinne nicht verfügte, konnte ich nur dazu beitragen, zu seiner Ausübung durch zwischengeschaltete Personen beizutragen.

[...]